



Zeichenblöcke, Stifte, Schulhefte und vieles mehr für die Tafelkinder will deren Leiterin Hildegard Woltering von dem Geld kaufen, das wedi-Gesellschafter Reinhard Böker (l.) und wedicef-Initiator Günter Dieckmann (r.) aus dem Spendenaufkommen des firmeneigenen Hilfswerkes weiterreichten. EV-Foto Böhm

Bei wedi schlägt Herz für Kinder

4000 Euro an die Tafel übergeben

Emsdetten • Ein Herz für Kinder haben die Mitarbeiter der Firma wedi. Das von Günter Dieckmann initiierte Hilfswerk „wedicef“ erinnert daher nicht ohne Grund an das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Unicef.

„Armut gibt es nicht nur in der weiten Welt, Armut gibt es auch in Emsdetten“, erklärte Günter Dieck-

„*Armut gibt es nicht nur in der weiten Welt, Armut gibt es auch in Emsdetten.*
GÜNTER DIECKMANN

mann, als er zusammen mit Reinhard Böker, geschäftsführender Gesellschafter der Firma wedi, einen Teil des Spendenerlöses aus 2006 weiterreichte. 4000 Euro konnte Hildegard Woltering für die Emsdettener und Grevener Tafel entgegennehmen.

„Das ist ja toll“, freute sie sich über das Engagement der wedi-Mitarbeiter. Übrigens zahlen auch Kunden und Geschäftspartner in die wedicef-Kasse ein. Die 4000 Euro sollen Kindern den Start in das nächste Schuljahr erleichtern. Die Tafel-Mitarbeiter wollen in der letzten Wo-

che der Sommerferien ein Fest organisieren, zu dem alle Kinder der Familien eingeladen sind, die einen Nutzerausweis für die Emsdettener und Grevener Tafel haben.

„Wir wollen etwas feiern“, erläuterte Hildegard Woltering den Spendern, „und die Kinder erhalten bei der Gelegenheit ein für jedes Schuljahr

passend zusammengestelltes Paket mit vielen Sachen, die in der Schule benötigt werden.“ Zeichenblöcke werden das sein, Buntstifte, Farben, Hefte, Bastelartikel – alles Sachen, die die Haushaltskasse schon kräftig strapazieren, wenn man von Hartz IV oder Sozialhilfe leben muss.

Wenn dann noch etwas Geld übrig ist, weiß Hildegard Woltering, wie sie den Tafel-Kindern eine ganz besondere Freude machen kann: „Dann kaufen wir für jedes Kind ein Glas Nutella. Denn das gibt es bei uns nie im Tafel-Angebot.“ • mb